



Stadt *Anzeiger*

Impressionen der alten Orgel in der Marienkirche



Feuerwehr steht hoch im Kurs

Etwas Besonderes will Christin Wascher nicht sein. Dabei ist sie die Allererste. Die erste Feuerwehrfrau nämlich in den Reihen der Neubrandenburger Berufsfeuerwehr, seit deren Gründung 1945. Am ersten März hat die junge Frau gemeinsam mit zwei Kollegen ihre Ernennungsurkunde bekommen, Brandoberinspektoranwärterin ist sie seitdem offiziell. Für die 23jährige geht damit ein langgehegter Traum in Erfüllung. Ihr Berufswunsch steht schon seit ihrer Kindheit felsenfest. Immerhin ist auch ihr Vater in der freiwilligen Feuerwehr in Letzin aktiv, ihrem Heimatdorf, gelegen zwischen Altentreptow und Demmin. Mit zehn Jahren trat Christin Wascher in die Jugendfeuerwehr der Gemeinde ein, mit 16 ging es bei der Freiwilligen Feuerwehr weiter.

Mit einem Studium der Versorgungs- und Umwelttechnik hat sie sich auf ihren Beruf vorbereitet. Als Diplom-Ingenieurin passt die 23jährige perfekt ins Anforderungsprofil, lobt Feuerwehrchef Frank Bühring. Nach ihrer Ausbildungszeit soll sich Christin Wascher vor allem um den vorbeugenden Brandschutz kümmern, das bedeutet zum Beispiel, mit ihrem Fachwissen Architekten, Unternehmen und Bauherren zu beraten.

Im Ernstfall wird sie aber auch in den Einsatz gehen, sie soll bei großen Bränden die Leitung übernehmen. Das Kommando führen, unter Stress richtig



Die Neuen werden im Team der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg begrüßt: Oberbürgermeister Witt, Stefan Koch, Danielo Behm, Christin Wascher, Abteilungsleiter Brandschutz und Rettungsdienst Frank Bühring (von links nach rechts)
Foto: Franziska Schmidt

reagieren, auch gestandenen Feuerwehrmännern Anweisungen geben, die junge Frau freut sich auf diese Aufgabe. Unsicherheit spürt sie nicht. Mit genug Erfahrung wird sie auch große

Einsätze meistern, ist sie sicher. Dass sie die erste Neubrandenburger Feuerwehrfrau ist, spielt dabei keine Rolle. Ablehnung oder Vorbehalte gegen weibliche Feuerwehrleute hat sie bei

ihren bisherigen Einsätzen nie gespürt, erzählt sie.

Bevor es ernst wird, steht aber erst einmal viel Theorieunterricht an. In Rostock stehen für Christin Wascher und

die anderen beiden Auszubildenden aus Neubrandenburg, Stefan Koch und Danielo Behm bisher vor allem medizinische Themen auf dem Lehrplan, die Neubrandenburger Berufsfeuerwehr sichert auch den Rettungsdienst in der Stadt ab. Im Kampf gegen Brände werden die Männer und nun eine Frau von den beiden freiwilligen Neubrandenburger Wehren unterstützt. Die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt wurde im vergangenen Jahr zu 46 und die Freiwillige Feuerwehr Oststadt zu 36 Einsätzen gerufen. Vor allem am 10. Juni im vergangenen Sommer mussten alle Einsatzkräfte der Stadt und aus dem Umland zusammenarbeiten. Gleichzeitig brannte es bei der Firma Hobas, bei Nehlsen und in einem Mehrfamilienhaus in der Woldegker Straße. Dass die Zusammenarbeit gut klappt und die beiden freiwilligen Feuerwehren schlagkräftig bleiben, liegt auch an der guten Jugendarbeit. Allein im vergangenen Jahr sind bei der Feuerwehr Oststadt sieben Kameraden der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst aufgestiegen.

Auch die Berufsfeuerwehr sucht weitere Verstärkung. Brandmeister und Rettungssanitäter werden 2018 wieder ausgebildet. Bewerbungen nimmt die Stadtverwaltung entgegen. Vielleicht sind dann auch wieder weibliche Bewerber dabei. Christin Wascher hätte nichts dagegen, nicht mehr die einzige Feuerwehrfrau der Stadt zu sein.

Bedeutender Besuch aus Afrika

Der Präsident von Botswana besuchte am 8. März 2017 in Oertzenhof die FWW Fahrzeugwerk GmbH. Herr Dr. Seretse Khama Ian Khama nutzte während seines Aufenthaltes in Deutschland die Möglichkeit für intensive Gespräche mit lokalen Politikern und Unternehmern. Diskutiert wurden Chancen und Vorteile einer wirtschaftlichen wie auch touristischen Zusammenarbeit. Der Gast landete mit dem Regierungsflugzeug auf dem Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen und fuhr mit einer Polizeieskorte weiter nach Oertzenhof (bei Woldegk). Ein seltenes und eindrucksvolles Ereignis,

das für viel Aufsehen sorgte. Auch deshalb, weil sich das Staatsoberhaupt unbedingt einen eigenen Eindruck von Neubrandenburg verschaffen wollte und die Fahrzeugkolonne den Weg über den Friedrich-Engels-Ring nahm. Dieser musste zwar für den übrigen Fahrzeugverkehr zeitweise gesperrt werden, dennoch war der Anblick für viele Menschen etwas ganz Besonderes. Oberbürgermeister Witt nutzte die Gelegenheit und sprach mit dem Präsidenten über die regionale Wirtschaft, die Bedeutung des Sports für Neubrandenburg und das große Thema Stadtentwicklung.



Ein gelungener Besuch: Präsident Dr. Seretse Khama Ian Khama verabschiedet sich bei den Gastgebern.
Foto: André Hesse



Eine Kolonne aus 22 Fahrzeugen fuhr vom Flughafen Trollenhagen nach Oertzenhof. Hier passieren die Fahrzeuge das Rathaus. Foto: Franziska Schmidt



Fleißige Hände – Kinder halfen bei der Baumpflanzung 2016 kräftig mit.

Stadt ruft zum Frühjahrsputz auf

Die Stadtverwaltung ruft gemeinsam mit den Neubrandenburger Wohnungsunternehmen Neuwoba und Neuwoges zum jährlichen großen Frühjahrsputz am Samstag, den 8. April 2017 auf.

Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement plant gemeinsam mit der Neuwoba eine Grünanlage auf dem Innenhof Reitbahnweg 35 bis 43 neu zu gestalten. Schließlich sollen die Anwohner wieder eine freundliche und saubere Grünanlage nutzen können. Wer Lust und Interesse hat mitzuwirken, sollte sich an diesem Tag um 9:00 Uhr vor Ort einfinden.

Außerdem plant die Neuwoba an diesem Tag in mehreren Stadtvierteln noch diverse andere Aktionen. Gestartet wird jeweils um 9:00 Uhr, Treffpunkte sind auf dem Datzeberg am Utkiek 3, in der Oststadt an der Semmelweisstraße 34 bis 40, in der Südstadt an der Seelenbinderstraße 14 und an der Neustrelitzer Straße 100 bis 101. Hier werden jeweils die Außenanlagen frühlingsfein hergerichtet und in der Oststadt soll der angrenzende Hang gereinigt werden.

Auch die Grünlandpflegefirmen sowie Mitarbeiter und Mieter der Neuwoges putzen wieder fleißig mit. Wer Lust und Zeit hat, findet sich ab 9:00 Uhr im Quartier Burgholzstraße/Sponholzer Straße ein. Hier wird an drei Spielplätzen und deren Umfeld gearbeitet, zudem sind einige Pflanzaktionen geplant. Erforderliches Material und notwendige Gartengeräte werden vor Ort verteilt.

Die Neubrandenburger Wanderfreunde werden sich ebenfalls an diesem Tag mit ca. 30 Aktiven bei einer großen Putzaktion einbringen. Sie werden ausgewählte Wanderwege im Brodaer Holz, im Mühlenholz, im Malliner Bachtal und im Nemerower Holz pflegen und reinigen.

Da Neubrandenburg eine saubere und lebenswerte Stadt ist und auch bleiben soll, hoffen alle Beteiligten auf eine rege Teilnahme am Frühjahrsputz. Anmeldungen weiterer Putzaktionen nimmt der Eigenbetrieb Immobilienmanagement im Rathaus unter der Telefonnummer 0395-555-1825 gern entgegen, Interessenten erhalten hier alle nötigen Auskünfte.

Fichte – Baum des Jahres 2017

Um die Artenvielfalt zu fördern und um die Bedeutung der Bäume für das Stadtbild sowie die Lebensqualität hervorzuheben, sollen in diesem Jahr sieben Fichten als Gruppe im Landschaftsgarten Broda (nahe der Neundorfer Straße) gepflanzt werden. Der Oberbürgermeister und die Abteilung Stadtgrün laden dazu am 31. März um 10 Uhr herzlich ein, sich an der Pflanzung zu beteiligen.

Seit 1989 gibt es in Deutschland den Baum des Jahres, der jeweils durch die gleichnamige Stiftung benannt wird. Die Stadt Neubrandenburg nimmt das seit dem Jahr 2000 zum Anlass und pflanzt mindestens einen Vertreter dieser gekürten Baumart. In diesem Jahr wurde die Fichte (*Picea abies*) ausgewählt. Sie kommt ursprünglich in nördlichen und montanen Regionen vor und bevorzugt kühle sowie feuchte Standorte. Durch ihr schnelles Wachstum ist sie für die Forstwirtschaft von großem Interesse, sodass sie heute in ganz Deutschland zu Hause ist. Fichten können 200 bis 600 Jahre alt werden und erreichen dabei Höhen von 30 bis 50 Meter.

In Neubrandenburg ist sie zumeist als klassischer Vorgartenbaum zu finden. Zudem wächst sie als typischer Friedhofsbaum und im Stadtforst auf etwa 10 Hektar (ca. 1 Prozent der gesamten Waldfläche).

Glückwünsche zum 105. Geburtstag

Ihren 105. Geburtstag beging



Frau Gerda Kurth

Die Jubilarin erhielt Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Ihren 100. Geburtstag begingen



Frau Vera Bamberger und Herr Heinz Lachmann

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Stadtpräsidentin Irina Parlow und Oberbürgermeister Silvio Witt gratulieren allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern, die heute oder in den vergangenen Tagen Geburtstag haben oder hatten, herzlich. Ein hohes Geburtstagsjubiläum begingen:

Margot Kownatka, 90
 Ursula Rambow, 90
 Ingeburg, Cario 90
 Wilhelm Strunk, 90
 Dorothea Lammich, 90
 Elfriede Fauck, 90
 Edith Hartmann, 90
 Hans-Joachim Lohrenz, 90
 Hilde Zimmermann, 90
 Horst Ritter, 90
 Hanna Friemann, 90
 Helmut Rösler, 85
 Erna Ludwig, 85
 Walli Ludwig, 85
 Gertrud Bender, 85
 Hildegard Grieser, 85
 Erwin Walk, 85
 Helmuth Plonus, 85

Kurt Beck, 85
 Anna Melliwa, 85
 Hannelore Greiner, 85
 Eckard Mielke, 85
 Erna Safranowski, 85
 Reinhard Anders, 85
 Karl Ullmer, 85
 Erhard Küster, 85
 Hanni Hillmann, 85
 Ursula Wieting, 85
 Gertrud Bortz, 85
 Herbert Göhrke, 85
 Gertrud Matthias, 85
 Ingrid Schmidt, 85
 Ruth Schumann, 85
 Inge Thüsam, 85
 Elisabeth Prochnow, 85

Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerservice der Stadt entsprechend § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz Widerspruch einlegen können.

Neuer Betreiber für Tierheim

Das städtische Tierheim in der Bergstraße wird ab 01. April 2017 einen neuen Betreiber haben. Im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens erhielt die Hinterste Mühle gGmbH den Zuschlag. Insgesamt haben sich drei Bieter beworben, unter ihnen auch der Tierschutzverein Neubrandenburg. Gegenwärtig bereitet die Stadtverwaltung einen nahtlosen Übergang vor, gemeinsam mit altem und neuem Betreiber. Die Hinterste Mühle gGmbH

betreibt bereits das andere Neubrandenburger Tierheim, welches sich beispielsweise um Schafe, Ziegen, Kleinsäuger oder auch Geflügel kümmert. Ein Tierheim vorzuhalten und zu betreiben ist eine Pflichtaufgabe der Stadt. Hierbei sollen herrenlose, sichergestellte, eingezogene oder abgegebene Tiere untergebracht, versorgt und vermittelt werden. Im Vordergrund steht die strikte Beachtung des Tierschutzgesetzes und somit das Wohl der Tiere.

Osterwanderung mit dem Stadtförster

Stadtförster Carsten Düde lädt am Ostermontag wieder zu einer zünftigen Osterwanderung durch die Neubrandenburger Waldungen ein. Im Mittelpunkt des Waldspazierganges steht in diesem Jahr das Nemerower Holz am Tollensesee. Carsten Düde hat wieder eine abwechslungsreiche Route herausgesucht und wird Wissenswertes über den Stadtwald berichten. Am Ende der gemeinsamen Wanderung warten auf die hungrigen Teilnehmer ein Eintopf, österliche Getränke und ein Osterfeuer. Alle Interessierten sind herzlich zur Osterwanderung eingeladen, die ca. 1 ½ bis 2 Stunden



Stadtförster Düde begeistert Neubrandenburger für ihren Wald.

dauern wird. Treffpunkt zur Wanderung ist am Ostermontag, 17. April 2017 um 10 Uhr am Augustabad, Parkplatz am Eingang zum Nordic Fitnesspark.

Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit

Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:

Anna und Günter Schroeder
 Irma und Manfred Zahn
 Anneliese und Lothar Prestel
 Ilse und Herbert Maletzki
 Vera und Horst Rehberg

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

Erika und Siegfried Blum
 Renate und Dr. Joachim Kurth
 Renate und Ernst-Hermann Rosenthal
 Melitta und Heinz Barkhau
 Gerda und Klaus Steinbach
 Doris und Bernd Fleischhauer
 Angelika und Helmut Friedrich
 Christel und Günter Kopelke
 Giesela und Hartmut Krüger
 Dr. Karin und Rainer Helmke
 Inge und Horst Klingbeil

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Sind Sie zufrieden?

Eine Befragung zur Nutzung der städtisch geförderten Seniorenbegegnungsstätten und Mehrgenerationenhäuser soll Aufschluss geben.

Die Abteilung Generationen, Bildung und Sport der Stadt Neubrandenburg wird eine Umfrage unter den Seniorinnen und Senioren durchführen. Dabei geht es insbesondere darum, die Nutzerinnen und Nutzer von städtisch geförderten Seniorenbegegnungsstätten und Mehrgenerationenhäusern um Auskunft zur Zufriedenheit mit den Angeboten zu bitten. Die Umfrage erfolgt in Abstimmung und mit Beteiligung des Seniorenbeirates der Stadt Neubrandenburg.

Anlass für die Befragung ist eine Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes, nach der die Stadt Neubrandenburg verpflichtet ist, die Fördermittel für freiwillige Leistungen im sozialen Bereich noch effektiver und zum größten Nutzen für die Bevölkerung der Stadt Neubrandenburg einzusetzen. Für die Stadt Neubran-

denburg ist es wichtig zu erfahren, wie bekannt die jeweiligen Angebote in den Stadtgebieten sind, in welchem Maße sie genutzt werden und ob die Nutzerinnen und Nutzer mit diesen Angeboten zufrieden sind.

Dabei geht es auch darum zu erfahren, ob die Bürgerinnen und Bürger nur die Einrichtungen in ihren jeweiligen Stadtgebieten nutzen oder ob sie auch weitere Wege in Kauf nehmen, um Angebote in anderen Stadtgebieten zu erkunden. Von Interesse ist außerdem, welche Angebote die älteren Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt noch vermissen.

Im Ergebnis der Umfrage soll es Erkenntnisse geben, inwieweit die Angebote den tatsächlichen Bedarfen entsprechen und was noch verbessert werden kann. Die Seniorinnen und Senioren sollen sich auf diesem Weg ein-

bringen und mitsprechen können. Ein weiterer Teil des Fragebogens ist dem Ehrenamt gewidmet. Hier geht es darum zu erfahren, inwieweit sich ältere Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren und was die Gründe dafür sind, wenn sie es nicht tun. Es soll in Erfahrung gebracht werden, was dafür getan werden kann, um das ehrenamtliche Engagement zu erhöhen und unter welchen Voraussetzungen sich die Bürgerinnen und Bürger stärker ehrenamtlich engagieren würden.

Die Umfragen werden sowohl in den Seniorenbegegnungsstätten und Mehrgenerationenhäusern als auch unter Mithilfe des Seniorenbeirates in der Zeit vom 18. April 2017 bis zum 19. Mai 2017 anonym durchgeführt. Die Auswertung erfolgt anschließend in der Abteilung Generationen, Bildung und Sport.

Helfer für Bundestagswahl gesucht

Am 24. September 2017 wird der 19. Deutsche Bundestag gewählt. Weil die unmittelbare Wahlvorbereitung damit in die Zeit der Sommerferien fällt, richtet die Stadt Neubrandenburg bereits jetzt den Aufruf an die Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger, sich als Mitglied in einem Wahlvorstand aktiv an der Durchführung der Wahl zu beteiligen. Für die 38 Urnen- und neun Briefwahlbezirke der Stadt Neubrandenburg sind 329 Wahlhelferplätze zu vergeben. Interessenten sollten also nicht zu lange zögern.

Ein Wahlvorstand besteht aus Wahlvorsteher/-in, Schriftführer/-in sowie deren Stellvertreterinnen und den Beisitzerinnen bzw. Beisitzern. Wahlhelfer/-in können alle Wahlberechtigten werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Dazu sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Wahlvorsteher/-innen sowie deren Stellvertreter werden im Vorfeld durch die Gemeindevahlbehörde in ihre Aufgaben eingewiesen und geschult.

Der Wahlvorstand eines Urnenwahlbezirks leitet und überwacht in der Zeit

von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr die Wahlhandlung und ermittelt im Anschluss durch das Auszählen der Stimmen das Wahlergebnis.

Als Aufwandsentschädigung erhalten die Mitglieder je nach Funktion ein Erfrischungsgeld voraussichtlich in Höhe von 30,00 bis zu 45,00 Euro.

Wünsche bezüglich des Einsatzortes sowie der Funktion werden –soweit es geht– berücksichtigt. Allerdings zählt auch hier: wer zuerst kommt, hat die besten Chancen. Jeder Wahlhelfer erhält vor der Wahl ein persönliches Berufungsschreiben mit weiteren Informationen.

Für Bereitschaftserklärungen kann das Online-Formular auf der Homepage der Stadt Neubrandenburg (<http://www.neubrandenburg.de/Bundestagswahl>) genutzt werden.

Interessenten können sich auch telefonisch unter **0395 555 1111** oder unter Angabe von Namen, Vorname, Anschrift, Telefon/Handy-Nr., Geburtsdatum per E-Mail: wahlen@neubrandenburg.de anmelden.

Wir würden uns freuen, Sie in einem unserer Wahlteams begrüßen zu dürfen.

Deine Stadt, Deine Chance! Ausbildung bei der Stadt Neubrandenburg

Die Stadt Neubrandenburg gehört zu den größten Arbeitgebern in der Region und bildet seit 1990 stetig aus. Ihr Aufgabenspektrum ist sehr vielfältig und umfasst sowohl Verwaltungs- als auch technische Bereiche. Um alle Aufgaben auch zukünftig in hoher Qualität erfüllen zu können, bietet die Stadt Neubrandenburg in jedem Jahr Ausbildungsplätze in unterschiedlichen Ausbildungsberufen an.

Für die Abteilung Brandschutz- und Rettungsdienst (Berufsfeuerwehr) sind aktuell folgende Ausbildungsplätze zu besetzen:

- ab 01.02.18 Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter
- ab 01.03.18/01.09.18 Brandmeisteranwärterinnen/Brandmeisteranwärter

Haben Sie Interesse?

Dann richten Sie Ihre Bewerbungen bitte mit einem tabellarischen Lebenslauf, einem lückenlosen Nachweis aller bisherigen Tätigkeiten sowie den Zeugnissen der erforderlichen Abschlüsse (Schul- und Berufsabschluss, Führerschein, Schwimmabzeichen u. a.) bis zum 01.07.16 an folgende Anschrift:

Personalservice
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg.

Bitte benutzen Sie möglichst keine Bewerbungsmappen, Plastikordner, Prospekthüllen oder ähnliches, da die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet werden. Die Rücksendung von herkömmlich eingereichten Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern ein ausreichend frankierter Rückschlag beigefügt wird.

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Sie können Ihre Bewerbung auch gern in digitaler Form an die folgende E-Mail-Adresse richten: Bewerbung@neubrandenburg.de.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Weibliche Interessentinnen und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren werden ausdrücklich ermuntert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, sofern die Behinderung die Einsatzdiensttauglichkeit nicht beeinflusst.

Nähere Auskünfte zu den Bewerbungsvoraussetzungen, zum Ausbildungsablauf und zum Auswahlverfahren sind auf der Homepage www.neubrandenburg.de unter der Rubrik „Karriere“ zu finden. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Herr Grömke unter der Telefonnummer 0395 555-2871.

Heimweh nach Mecklenburg

*Hier war ich einst zu Hause
im Mecklenburger-Land,
wie liebt ich Deine Wälder
die Wiesen und den Strand.*

*Die Kindheit und die Jugend
sie waren wunderschön,
hier spross die erste Liebe
nie wollt ich von hier geh'n.*

*Das Schicksal bracht es mit sich
ich zog ins fremde Land,
es gab dort schöne Stunden,
mir fehlt der Ostsee-Strand!*

*Das Heimweh bleibt bestehen
ich denk an Dich zurück,
dort waren meine Wurzeln
die Heimat und das Glück.*

*Behütet meine Heimat
die Ihr dort glücklich seid,
ich denk an Euch Ihr Freunde
aus trauter Jugendzeit!*

Neuer Friedhof wird saniert

Teile des historischen Grabquartiers werden ab Ende März 2017 auf dem Neuen Friedhof in der Oststadt umgestaltet. Während der Bauarbeiten sollen Wege saniert und 145 m² Hecken, 470 m² Sträucher sowie 40 Bäume gepflanzt werden. Außerdem wird auf 2.800 m² neuer Rasen gesät. Weiterhin werden Motivwände aus Cortenstahl mit Granitstelen für

die Namensnennung und Sitzgelegenheiten aufgestellt. Bis November 2017 soll sodann alles gepflanzt und gebaut sein. Die Gesamtkosten für Planung und Bau belaufen sich auf ca. 205.000 Euro. Neben dem historischen Grabquartier wird auch das Gartenwassernetz auf dem Neuen Friedhof teilweise erneuert. Von Ende März bis Anfang Juni 2017 werden insgesamt

1.500 m Rohrleitungen, hauptsächlich im unterirdischen Rohrvortrieb, verlegt. Ergänzend werden noch 16 neue Zapfstellen eingebaut. Für diese Baumaßnahme belaufen sich die Gesamtkosten auf ca. 225.000 Euro.

Die Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass es während der Bauarbeiten zu Einschränkungen in der Gartenwasserversorgung kommen kann.



Ab Ende März 2017 beginnen die Sanierungsarbeiten am historischen Grabquartier auf dem Neuen Friedhof in der Oststadt. Foto: Stadt Neubrandenburg

Termine des Seniorenbeirates Neubrandenburg



Vorstandssitzungen:

04.04.2017, 02.05.2017, 06.06.2017 jeweils 9.00 Uhr im Rathaus, Raum 557

Beiratssitzung am 18.04.2017, 14.00 Uhr im Rathaus, Raum 084

Thema: „Sicherheit für Senioren“
- Trickbetrüger, Vorsicht falscher Enkel, Einbruchschutz, Haustürgeschäfte, Mobilität im Alter etc.

Beiratssitzung am 20.06.2017, 14.00 Uhr, Rathaus, Raum 084

Thema: „Das Miteinander der Generationen“

Sprechzeiten des Beirates:

16.03.2017, 06.04.2017, 26.04.2017, 04.05.2017, 18.05.2017, 01.06.2017, jeweils von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Rathaus, Raum 557

Stadtanzeiger

Offizielles Amtsblatt der Stadt Neubrandenburg

Herausgeber: Stadt Neubrandenburg, der Oberbürgermeister, Erarbeitet durch die Pressestelle, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 555 2412, Fax 0395 555 2952, E-Mail Adresse: kommunikation@neubrandenburg.de
Druck: Nordkurier Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4575-605, Fax 0395 4575-642, Flußstr. 2, 17034 Neubrandenburg • **Verbreitungsgebiet:** Stadt Neubrandenburg • **Druckauflage:** 37.500 Exemplare • **Erscheinungsweise:** einmal monatlich, bei Bedarf öfter **Bezug:** Verteilung kostenlos an die Haushalte. Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit und kann einzeln und im Abonnement von der Stadt Neubrandenburg, Bürgerservice, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de. Die nächste Ausgabe erscheint am 26. April 2017. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Wohin in Neubrandenburg?

Junge Stars im YARO-KONZERT

Die Kooperation der Neubrandenburger Philharmonie mit der young academy rostock findet bereits zum dritten Mal statt. Die Solisten sind hochbegabte Schüler und Jungstudenten der Hochschule für Musik und Theater, young academy rostock. Es erklingen Ausschnitte aus berühmten Solokonzerten u.a.: Edvard Grieg: Klavierkonzert a-Moll, Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-Moll, Cécile Chaminade: Concertino für Flöte und Orchester D-Dur. Am Pult der Neubrandenburger Philharmonie steht GMD Sebastian Tewinkel.

Konzertkirche Neubrandenburg:
Do. 23.4., 16 Uhr

„MordsLust“ zur 49. Neubrandenburger Konzernacht

Von Offenbachs „Ritter Blaubart“, über Bizets Oper „Carmen“ zu Wagners „Für Tristan und Isolde“.
Die international preisgekrönte Geigerin Carolin Widmann wird Robert Schumanns romantisches Violinkonzert interpretieren.
Interessante Bezüge zum Motto finden sich u. a. auch im Schaffen von Tschaikowski, Beethoven, Schubert, Franck. Stefan Malzew wird auch die 49. Konzernacht in bewährter Art und Weise dirigieren und moderieren.

Konzertkirche Neubrandenburg:
So. 26.3., 16 Uhr

HIT 2017: Informationen zu Studium und Weiterbildung auf dem Campus der Hochschule in Neubrandenburg

Schülerinnen und Schüler der oberen Klassenstufen und alle weiteren Studieninteressierten können an diesem Tag die zahlreichen Informations- und Beratungsangebote nutzen. Auf Rundgängen lernen die HIT-Besucher die Einrichtungen kennen und können ausprobieren, verkosten oder mitmachen.
Das Programm wird um 10:00 Uhr im Hörsaal 1 im Hauptgebäude der Hochschule (Brodaer Straße) eröffnet.

Hochschule Neubrandenburg:
Sa. 1.4., 10–14 Uhr

Weitere Kultur-Termine:

- Ausstellung **BEZAUBERND SCHÖN** – Blüten- und Blättermultifalt aus dem Bestand (läuft bis 7. Mai),
BLUMEN DURCH DIE KAMERA BETRACHTET – Workshop mit Thomas J. F. Rauch am 24. März um 14 Uhr sowie
BLUMENSCHMUCK FÜR'S OSTERFEST – Workshop mit einer Floristin
Kunstsammlung:
Do. 6.4., 16 Uhr
- EIN Blick ins Museum – Kurzführung durch die Dauerausstellung zur Stadt- und Regionalgeschichte mit intensiver Besprechung eines Ausstellungsobjektes am langen Museumsdonnerstag im Franziskanerkloster.
Termine: Do. 30.3. und Do. 13.4., jeweils 17:30 Uhr
- IHR SEID NATÜRLICH EINGELADEN – Schauspielstar Andrea Sawatzki eröffnet den diesjährigen Bücherfrühling
Schauspielhaus: Sa. 22.4., 18 Uhr
- Entdecken Sie die „Schönsten deutschen Bücher“ des Jahres 2016
Regionalbibliothek: 11.4. bis 6.5.

lungobjektes am langen Museumsdonnerstag im Franziskanerkloster.

Termine: Do. 30.3. und Do. 13.4., jeweils 17:30 Uhr

• IHR SEID NATÜRLICH EINGELADEN – Schauspielstar Andrea Sawatzki eröffnet den diesjährigen Bücherfrühling
Schauspielhaus: Sa. 22.4., 18 Uhr

• Entdecken Sie die „Schönsten deutschen Bücher“ des Jahres 2016
Regionalbibliothek: 11.4. bis 6.5.

WICHTIGE INFORMATION!!

Die Regionalbibliothek bleibt am Oster-samstag (15. April 2017) geschlossen!

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 23. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am Donnerstag, 9. Februar 2017 fand die 23. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Öffentlicher Teil

Beschluss Nr.	Gegenstand
419/23/17	Änderung des Beschlusses Nr. 07/01/14 Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der beratenden Ausschüsse der Stadtvertretung Neubrandenburg gemäß § 36 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V hier: Wahl eines Mitgliedes eines stellvertretenden Mitgliedes in den Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss
420/23/17	Haushaltssicherungskonzept der Stadt Neubrandenburg 2016 bis 2027
421/23/17	Doppischer Haushaltsplan 2017 Band 1 Haushaltssatzung und Anlagen Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt Band 2 Stellenplan Band 3 Wirtschaftliche Unternehmen
422/23/17	Doppischer Haushaltsplan 2017 Band 4 Städtebauliches Sondervermögen
423/23/17	Teilnahme von Vertretern der Stadt Neubrandenburg an der 39. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages
424/23/17	9. Fortschreibung „Förderung der Hauptamtlichkeit in den gemeinnützigen Sportvereinen der Stadt Neubrandenburg“
425/23/17	3. Änderung der „Förderrichtlinie zur Sportstättennutzung in der Stadt Neubrandenburg“
426/23/17	Bebauungsplan Nr. 21 „Warliner Straße“, 2. Änderung und Teilaufhebung hier: Aufstellungsbeschluss
427/23/17	Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Standort „Broda-Seestraße/Weitiner Straße“ hier: Prüfung und Beschluss zur Ablehnung des Antrags
428/23/17	Sanierungsmaßnahme „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“ Neubrandenburg Programm „Die Soziale Stadt“ 3. Fortschreibung Integriertes Handlungskonzept (IHK)

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss Nr.	Gegenstand
429/23/17	Beteiligung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH an Vorhaben zum Ausbau des Breitband-Kabelnetzes im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
430/23/17	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Immobilienmanagement, Neubrandenburg für das Geschäftsjahr 2015
431/23/17	Investition in einen Ersatzneubau Haus 2 sowie Prüfauftrag für die Einrichtung eines zentralen Kundenbüros der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
432/23/17	Anmietung eines Gewerbegrundstückes für den städtischen Bauhof

Silvio Witt
Oberbürgermeister

Die Beschlüsse des öffentlichen Teils können im Büro der Stadtvertretung (Rathaus, Raum 346) eingesehen werden. Darüber hinaus werden sie im Internet unter www.neubrandenburg.de veröffentlicht.

Über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse können Sie sich ebenfalls im Internet unter www.neubrandenburg.de informieren.

Öffentliche Bekanntmachungen auf der Internetseite der Stadt Neubrandenburg www.neubrandenburg.de

Rechtsverordnung über die Ausweisung des Denkmalsbereiches »Rosenstraße 16 – 19« in Neubrandenburg

Verfügbar im Internet ab: 06.03.2017

Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 07.03.2017

Veröffentlichung des Jahresabschlusses der Neubrandenburger Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH i. L. 2015

Verfügbar im Internet ab: 08.03.2017

Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 09.03.2017

Veröffentlichung des Jahresabschlusses der Stadtentwicklungsgesellschaft Neubrandenburg mbH i. L. 2015

Verfügbar im Internet ab: 08.03.2017

Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 09.03.2017

Torsten Sy
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Im Land Mecklenburg-Vorpommern
Geschäftsstelle: Am Anger 8, 17039 Zirzow



Antrags-Nr.: 57/16

Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Vermessungsobjekt

Gemeinde: Neubrandenburg
Gemarkung: Neubrandenburg
Flur: 1
Flurstück: 42/9
Lagebezeichnung: Brauereistraße

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchgeführt. Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben. Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Torsten Sy, Am Anger 8, 17039 Zirzow

in der Zeit vom 06.04.2017 bis 06.05.2017 während der Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass:

1. bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchsfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Zirzow, den 02.03.2017

Torsten Sy
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur